

mizer, Bestandinhaber der Herrschaft Mallegg, verkauft. (Vgl. Gült-
aufсандung 25/438 f. 41).

Die Herrschaft Hausampacher wurde lt. Kaufkontrakt ddo. 1764
II 6 an die Brüder Johann Bapt., Anton und Joseph Possaner von
Ehrental verkauft. (Vgl. Gültaufсандung 25/438 f. 43).

Der restliche Besitz der Dominikanerinnen mit Haus und Garten ging 1798
im neugegründeten Adelligen Damenstift auf und erscheint künftighin
als „Grazer Damenstiftsgült“ (mit U 1—12) angeschrieben. Siehe Alte
Landtafel Bd. 105 F 17 und F 18.

*) Die bereits seit 1678 bzw. 1762 laufende örtliche Aufgliederung der Bergämter siehe
bei den Grundbüchern jener Herrschaften, an die sie verkauft wurden (Messendorf,
Waldegg und Kapfenstein).

¹⁾ Ober Scheggla, Oberschöggla, Schögl. — ²⁾ Niderantriz. — ³⁾ Gruemp, Graimpach,
Grainpach. — ⁴⁾ Tatgaden, Tackarn, Taggarn. — ⁵⁾ Zebing. — ⁶⁾ Hönitäl. — ⁷⁾ Ubelsbach,
Ibelsbach. — ⁸⁾ Wetzlaswinckl, Wetzeswinckl. — ⁹⁾ Röttenbach. — ¹⁰⁾ Harmanstorf. —
¹¹⁾ Tobel. — ¹²⁾ Kiewißen, Küewißen. — ¹³⁾ Kalbmberg, Kallberg. — ¹⁴⁾ Derfla. — ¹⁵⁾ Jä-
gerberg. — ¹⁶⁾ Mueslireit. — ¹⁷⁾ Duernreit. — ¹⁸⁾ Unter Kotkitsch. — ¹⁹⁾ Windisch Reiffe-
negk. — ²⁰⁾ Khiresdorf.

347. Graz, Gült der Franziskaner.

1. Grundbücher:

Ein Haus beim Klosterturm mit Schlachtensgerechtigkeit im Kälbernen Vier-
tel.

1. GbAR Nr. 4704. 1785/1819.
2. GbNR BG. Graz Stadt Nr. 1292. 1820.

348. Graz, Gült der Karmeliter mit dem Berghof Obegg.

1. Theresianischer Kataster: Berghof Obegg. Mit Untertanen U 1—2 und Berg- recht BU 1—16. M H 40.

Auf Grund ah. Entschließung vom 11. X. 1797 und Gub. Vdg. vom 17. II. 1798
der Herrschaft Witschein zugeschrieben. Weiteres siehe unter dieser.

349. Graz, Gült der Klarissinnen bei Allerheiligen im Paradeis.

Zu den Gültwerbungen siehe den Stiftungsbrief der Erzherzogin Maria von
Österreich ddo. 1603 Juli 1, Graz (A. Graz 178/524), die Vidimierung von Vorurkunden
des Besitzstandes ddo. 1613 Mai 31, Graz, mit dem Verkauf des Dorfes St. Margarethen
im Draufeld oder „Hirschentum“ durch Gebhardt Welzer von Eberstein an Wolf Wilhelm
zu Herberstein, 1602, (A. Graz 178/525), und die Gültaufсандungen 103/1950 f. 71 und 73:
Umschreibung der von Gebhardt Welzer an Erzhg. Ferdinand verkauften und zum
Frauenkloster bei Allerheiligen gestifteten Gült im Draufeld (7 ü 12 d), 1612, 47/925 f. 1:
Umschreibung eines von Susanna Leopold geschenkten Weingartens am Graben bei
Graz (2 β 23 d), 1629, 46/891 f. 31: Umschreibung eines von Mathes Lechner cedierten
Bergrechtes in Wöbling unter St. Peter (18 d) 1638, und 68/1359 f. 9 und 14: Umschreibung
zweier von Otto Wilhelm Rainer überkommenen Herrengülden (3 β und 1 ü 2 β), 1657
und 1661.

1. a) Urbar über die von Johann Seifrid von Eggenberg verkauften 5 Dorf-
schaften bei Radkersburg: 1711 Dezember 31. A. Oberradkersburg 10/82.
Mit Laafeld, Sicheldorf, Dedenitz, Zelting und Goritz bei Radkersburg.